

LANDESVERBAND HESSEN DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH KRANKER e.V.

Registergericht OF, Nr.: VR 1379



familien **selbsthilf**
psychiatrie

27. April 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, guten Tag, liebe Mitglieder des LV Hessen, Betroffene, Professionelle, Freunde und interessierte Mitmenschen,

Angehörigen, Professionellen, Entscheidern aus Politik und Sozialkassen möchten wir mit diesem Newsletter einen Einblick in die Welt der Bedürfnisse von Angehörigen von Menschen mit psychischer Beeinträchtigung anbieten.

Hier die Version mit korrigiertem Verteiler, der beim Kopieren von der defekten Festplatte sehr unvollständig kopiert wurde. Empfänger mit doppelter Zusendung bitten wir hiermit um Verständnis. Danke.

17.04.2019 [Gesent e.V.](#)

Das Dilemma mit dem Zusatznutzen:

Deutschland verabschiedet sich von innovativen neuropsychiatrischen Arzneimitteln

Zitat: *"Psychische Erkrankungen sind häufigste Ursache für Frühverrentungen, dennoch verhindert die deutsche Gesetzgebung faktisch die Zulassung neuer Neuropsychopharmaka: Zum ersten Mal bezogen Wissenschaftler, Ärzte und Patientenorganisationen gemeinsam und öffentlich zur Problematik der Bewertung von Neuropsychopharmaka im Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) Stellung und warnten vor negativen Folgen des Zusatznutzensystems."*

Liebe Leser, wir überlassen Ihnen die Bewertung, ob dieser Beitrag eher einen Marketing- oder ein Tatsachenbericht darstellt.

<https://www.presseportal.de/pm/133463/4247816>

Genotypisierung: Könnten psychiatrische Patienten davon profitieren?

Steht Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen nicht zur Verfügung, worauf Krebs-Patienten hoffen dürfen? Wir hören von der Diskussion und lesen im Fach-informationen im Web und fragen und, ob psychiatrische Patienten auch an dieser Stelle benachteiligt sind.

Die jüngsten Ereignisse rütteln auf und wir hören aktuelle Aussagen von Politikern gerne, dass die Psychiatrie neu gedacht werden soll. Dieser Beitrag soll die Diskussion anregen. Bitte beachten Sie die folgenden Links:

http://www.bvka.de/Veranstaltungen/Dingermann_Genomanalyse_und_Arzneimittleinsatz.pdf

<https://www.akdae.de/Kommission/Organisation/Aufgaben/Publikationen/PDF/Bschor2017.pdf>

<https://www.tk.de/resource/blob/2059110/d8d46f2a3d012df88e05a791a5a554f6/innovationsreport-2018-langfassung-data.pdf>

Das Deutsche Ärzteblatt meldete am 25.04.2019:

Barmer will gemeinsame Planung für Praxen und Kliniken

Zitat: *"Vor dem Hintergrund der derzeit beratenden Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur sektorenübergreifenden Versorgung hat die Barmer einen strukturellen Wandel in der medizinischen Versorgung gefordert. Die künftige Planung von Versorgung*

solle sich am Bedarf der Patientinnen und Patienten ausrichten. Ebenso sollte es eine einheitliche Vergütung für ambulante und stationäre Leistungen geben, forderte die Krankenkasse heute vor Journalisten in Berlin."

Diese Ziele entsprechen langjährigen Forderungen der in Landesverbänden organisierten Angehörigen. Wir bauen auf rasche Fortschritte.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/102660/Barmer-will-gemeinsame-Planung-fuer-Praxen-und-Kliniken>

Maßnahme der Hessischen Landesregierung: Förderung der Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Hessischen Landesverwaltung

Zitat: "Ziel der Hessischen Landesregierung ist es, die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung zu fördern und durch geeignete Maßnahmen einem Absinken der erreichten Beschäftigungsquote unter 6 Prozent entgegenzuwirken. Dieses Ziel soll durch die verstärkte Neueinstellung von arbeitslosen schwerbehinderten Menschen im Rahmen eines Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung erreicht werden.

Das Programm soll die Bemühungen der Bundesagentur für Arbeit (BA) oder anderer Rehabilitationsträger sowie des zuständigen Jobcenters und Integrationsamtes unterstützen, ältere arbeitslose schwerbehinderte Menschen, die das 50. Lebensjahr vollendet haben, beruflich wieder einzugliedern und möglichst bis zum Eintritt in das gesetzliche Rentenalter zu beschäftigen."

Wir gehen davon aus, dass Menschen mit psychischer Beeinträchtigung zu diesem Personenkreis der Berechtigten zählen und möchten Betroffene zu einem entsprechenden Antrag ermutigen. Angehörige und gesetzliche Betreuer könnten Ihre "Klienten" entsprechend informieren - aber bitte ohne Nachdruck.

<https://service.hessen.de/html/Beschaeftigung-von-Menschen-mit-Behinderungen-in-der-hessischen-Landesverwaltung-7276.htm>

Podiums-Diskussion am Mo., 20.05.2019, Marburg: **Betreutes Wohnen in der Sozialpsychiatrie - was kommt danach?**

Themen:

- Zukunft des Betreuten Wohnens
- Das neue Bundesteilhabegesetz stellt bisher wichtige Hilfeleistungen auf dem Prüfstand

Termin: Mo., 20.05.2019, 18 Uhr

Ort: Hörsaal der Uni Marburg, Biegenstraße

Details: siehe Anlage "Einladung Betreutes Wohnen"

Newsletter des "kma Entscheider Blog":

Warum Kliniken auf den Cultural Fit achten sollten

Zitat: "... Es gibt gleich zwei Gründe, sich dem Thema „Cultural Fit“ anzunehmen: Höhere Leistungsbereitschaft sowie Bindung an ein Unternehmen. Beides haben Gesundheitseinrichtungen derzeit dringend nötig. Wem das zu abstrakt klingt: Sich wohlfühlende Mitarbeiter melden sich außerdem weniger krank, was automatisch zu einer höheren Produktivität beitragen kann. ..."

Der Verbesserung der Arbeitsbedingungen darf keine Chance vergeben werden. Weiteres siehe Link:

<https://www.kma-online.de/blog/artikel/warum-kliniken-auf-den-cultural-fit-achten-sollten-a-40422>

Gerne geben wir folgende Angebote für Betroffene und deren Angehörige bekannt:

Café-Zeit:

Offene Sprechstunde der Seelsorge für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung im Kultur-Treff-Café. **Termine:** 22.05. und 19.06.2019, jeweils von 16 - 18 Uhr

Selbsthilfemarkt:

In diesem Jahr lädt die Selbsthilfekontaktstelle wieder zum Frankfurter Selbsthilfemarkt auf den Römerberg und die Römerhallen ein. Dieser Markt ist eine gute Gelegenheit, mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen, sich Selbsthilfegruppen anzuschauen und auszutauschen.

Termin: 24.5.2019

Uhrzeit: ab 11 Uhr

Ort: Römerberg und Römerhallen Frankfurt

Seelsorge für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung ist offen für alle. Neben den Angeboten in diesem Programm besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen und Einzelbegleitung – auch als Hausbesuch.

Seien Sie herzlich Willkommen.

So viel für heute, ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen und erholsamen Sonntag - bitte bleiben Sie uns gewogen, wir brauchen Sie.

Viele herzliche Grüße

Manfred Desch

Weitergabe dieser Informationen an interessierte Dritte ist erwünscht.

Falls Sie aus diesem Verteiler gelöscht werden möchten, erbitten wir dazu Ihre Mitteilung - einfach per Antwort-Klick mit der Bemerkung "Bitte löschen".

Ihre Daten (Namen und Mail-Adressen) werden für diesen Dienst LV-intern elektronisch gespeichert und nicht weitergegeben.

Für Inhalte verlinkter Websites übernehmen wir keinerlei Verantwortung. Links wurden nach aktueller Kenntnisnahme und bestem Wissen gesetzt. **Termin-Hinweise:** Bitte achten Sie aktiv auf Aktualisierungen auf Webseiten der Anbieter. Die Nutzung der hier angebotenen Verlinkungen geschieht auf eigenes Risiko, bitte beachten Sie die üblichen Sicherheitsvorkehrungen.

Impressum:

Dieser unregelmäßig erscheinende Newsletter wird herausgegeben vom LANDESVERBAND HESSEN DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH KRANKER e.V.

Manfred Desch, Vorsitzender

desch@angehoerige-hessen.de / www.angehoerige-hessen.de

— Anhänge: —

Einladung Betreutes Wohnen_Marburg_Mai 2019.pdf	873 KB
2019 Mai_Juni_Seelsorge für Mensche mit psych Beeinträchtigt.pdf	314 KB